



*Sebastian Ehlers
Vorsitzender der
CDU-Fraktion der
Landeshauptstadt
Schwerin*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

brauchen wir 25 Jahre nach der friedlichen Revolution noch eine Überprüfung der Mitglieder der Stadtvertretung auf eine IM-Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit? Diese Frage wurde auf der Sitzung der Stadtvertretung recht kontrovers diskutiert. Hintergrund war ein mehrfraktioneller Antrag von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängige Bürger, der eine Überprüfung der neu gewählten Mandatsträger vorschlug und gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE beschlossen wurde.

Wie aktuell dieses Thema ist zeigen die aktuellen Debatten um den langjährigen Geschäftsführer des Städte- und Gemeindetages, Michael Thomalla, und die Berufung des früheren IM Dr. Jürgen Rogge in den Niederdeutsch-Beirat des Bildungsministeriums. Ich finde, die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt haben ein Recht zu wissen, ob ihre gewählten Vertreter früher für die Stasi tätig waren. Die erneute Überprüfung ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und sorgt auch für Transparenz innerhalb der Stadtvertretung.

Weitere wichtige Themen hat die CDU-Fraktion im Oktober angeschoben. Das Marketing für die Bewerbung zum UNESCO Weltkulturerbe soll gebündelt und intensiviert werden. Für die Zukunft der Traditionskegelbahn des SV Einheit Schwerin im Schlossgarten wird die Verwaltung ein Konzept erarbeiten. In den Ausschüssen wird unser Antrag zur besseren Trennung von Bioabfall und Restmüll diskutiert.

Ihr

Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender

Vermarktung der Bewerbung zum UNESCO Weltkulturerbe intensivieren



Die CDU-Fraktion in der Stadtvertretung fordert die Vermarktung der Bewerbung des Schweriner Schlossensembles zum UNESCO Weltkulturerbe zu intensivieren. Mit einem Beschluss auf der Sitzung der Stadtvertretung im Oktober ist die Oberbürgermeisterin beauftragt worden, für die Schaffung geeigneter Strukturen zur einheitlichen Vermarktung zu sorgen und das Binnen- und Außenmarketing zu verstärken.

„Das UNESCO Weltkulturerbe ist eine große Chance für Schwerin, die offensiv genutzt werden muss. Wir brauchen eine ähnliche Begeisterung innerhalb der Stadt wie zur Vorbereitung der Bundesgartenschau. Dazu gehört ein einheitliches Marketing. Es gibt bereits viele gute Ideen, die jetzt gebündelt werden müssen. Deshalb müssen die Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH, der Marketinginitiative der Wirtschaft - Region Schwerin e.V., der Vereins Pro Schwerin e.V., der Schlossvereins Schwerin e.V., die Kammern und weitere geeignete Vereine, Verbände und Institutionen in die Arbeit einbezogen werden“, erklärte der Fraktionsvorsitzende Sebastian Ehlers.

„Es gibt in anderen Regionen bereits gute Beispiele für ein einheitliches Marketing. Der Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e.V. wirbt beispielsweise im Internet auf der Seite www.welterbeansaaleundunstrut.de und mit vielen anderen Aktionen für die Bewerbung zum UNESCO Weltkulturerbe“, sagte Ehlers abschließend.

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag!

Am 15. Oktober hat unser Beigeordneter Bernd Nottebaum sein 50. Lebensjahr vollendet. Zu den zahlreichen Gratulanten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zählten auch die Mitglieder der CDU-Fraktion um Fraktionschef Sebastian Ehlers.

Seit 1991 arbeitet Bernd Nottebaum in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin. In dieser Zeit war er u.a. als Abteilungsleiter Bauordnung, Leiter der Stabsstelle kommunale participationsverwaltung, Leiter der Stabsstelle kommunale Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie als kommissarischer Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH tätig. Von Juli 2009 bis Juli 2014 leitete Bernd Nottebaum das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften. Seitdem ist er 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin und Beigeordneter für die Bereiche Wirtschaft, Bauen und Ordnung.



Beigeordneter Bernd Nottebaum

Wir wünschen Bernd Nottebaum für das neue Lebensjahrzehnt viel Gesundheit, Schaffenskraft und immer ein glückliches Händchen für unsere Stadt!

Die Mitglieder und Mitarbeiter der CDU-Fraktion

Vertreter der CDU-Fraktion übernehmen Verantwortung in Ortsbeiräten

Die Vertreter der CDU-Fraktion werden auch in dieser Wahlperiode an verantwortungsvollen Positionen in den Ortsbeiräten der Landeshauptstadt Schwerin mitarbeiten. Dies ist das Ergebnis der konstituierenden Sitzungen. Sieben Vorsitzende der insgesamt 17 Beiräte wurden durch die Fraktion entand. Hinzukommen ebenfalls sieben stellvertretende Vorsitzende.

Als Ortsbeiratsvorsitzende wurden Dr. Hagen Brauer (Weststadt), Claudia El Aaraik (Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder), Ralf Klein (Görries), Jens Ludwig (Krebsförden), FDP-Mitglied Stev Ötinger (Großer Dreesch), Georg-Christian Riedel (Neu Zippendorf) und Hasko Schubert (Mueß) gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende übernehmen Thomas Krause (Warnitz), Henry Meyer (Gartenstadt, Ostorf), Dorin Müthel-Brenncke (Zippendorf), Joachim Pötter (Altstadt, Paulstadt, Feldstadt, Lewenberg), Silvia Rabethge (Lankow), Günther Rösler (Friedrichsthal) und Jan Winkler (Wickendorf, Medewege) Verantwortung für ihre Ortsteile.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Sebastian Ehlers, zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen: „Die Wahlergebnisse zeigen, dass unsere Ortsbeiratsmitglieder in ihren jeweiligen Ortsteilen parteiübergreifend über ein hohes Maß an Anerkennung verfügen. Die Ortsbeiräte sind neben den gewählten Mitgliedern der Stadtvertretung oft der direkte Ansprechpartner für die Probleme vor Ort. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Struktur der Ortsbeiräte beibehalten wird und stehen den Ortsteilvertretungen weiter gerne mit Rat und Tat zur Seite.“

„Insgesamt arbeiten 45 Bürgerinnen und Bürger auf Vorschlag der CDU-Fraktion in den Ortsbeiräten. Als einzige Fraktion konnten wir bis auf ein Mandat auf dem Großen Dreesch alle Plätze besetzen“, erklärte der Fraktionsvorsitzende Sebastian Ehlers.



Dr. Hagen
Brauer



Claudia
El Aaraik



Ralf
Klein



Jens
Ludwig



Stev
Ötinger



Georg-Christian
Riedel



Hasko
Schubert

CDU-Fraktion: Das „Online-Stadthaus“ ist endlich errichtet

CDU-Stadtvertreter, Georg Kleinfeld, ist erfreut, dass seit Ende September das neue Online-Bürgerkonto im Internet zu erreichen ist. Die CDU-Fraktion hatte sich in den zurückliegenden Jahren durch verschiedene Anträge dafür eingesetzt, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen.

„Die Einrichtung eines Bürgerkontos ist ein wichtiger Schritt zu einer modernen Verwaltung im digitalen Zeitalter. Bürgerinnen und Bürger können künftig einige Verwaltungsgänge einsparen und diese bequem von zuhause erledigen. Aufgrund der Haushaltslage hat die Oberbürgermeisterin die Öffnungszeiten des Bürgerbüros reduziert. Das neue Onlineangebot ermöglicht es unseren

Einwohnern auch außerhalb der Öffnungszeiten beispielsweise Ausweise oder Parkkarten zu beantragen“, erklärte Georg Kleinfeld.

„Die Menschen in unserer Stadt wollen eine bürgerfreundliche und moderne Verwaltung. Dazu benötigen wir qualifizierte und effektive Systeme, um die Verwaltungsmodernisierung weiter voranzutreiben. Bereits im Wahlkampf haben wir uns vehement dafür eingesetzt, ein Programm „Schwerin-Online“ einzuführen, um notwendige technologische Voraussetzungen zu schaffen. Somit können die Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsgänge von zuhause oder unterwegs aus erledigen“, sagte Kleinfeld, der auch Mitglied im Aufsichtsrat des IT-Dienstleisters SIS ist.

CDU-Fraktion: Entwicklung des Hochschulstandortes Schwerin weiter fördern

Über die Entwicklung des Hochschulstandortes Schwerin informierten sich die Mitglieder der CDU-Fraktion im Rahmen ihrer Fraktionssitzung. Als kompetente Gesprächspartner standen dabei der Vorsitzende des Vereins „Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.“, Dr. Joachim Wegrad, und der Prorektor und Leiter der Fachhochschule des Mittelstands in Schwerin, Prof. Torsten Fischer, zur Verfügung.

„Schwerin hat sich als Hochschulstandort in den vergangenen Jahren gut entwickelt. An der Fachhochschule des Mittelstands, der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit und der Designhochschule studieren momentan 871 Studentinnen und Studenten. Darauf lässt sich aufbauen. Die Zahl der Studierenden soll sich in den kommenden Jahren weiter erhöhen. Darauf wird sich auch die Stadtentwicklung einstellen müssen. Der Bedarf an Wohnraum für Studierende wird weiter wachsen. Der Bau von Studentenwohnheimen muss deshalb in die Stadtplanung aufgenommen werden“, erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Ehlers, der dem Hochschulförderverein für sein

langjähriges Engagement für den Hochschulstandort Schwerin dankte.

„Die Stadt profitiert davon, wenn mehr junge Menschen nach Schwerin kommen. Deshalb werden wir die bestehenden Hochschulen unterstützen und die Ansiedlung weiterer Bildungseinrichtungen fördern. Vor allem für den interkulturellen Austausch in unserer Stadt ist es wichtig, dass auch ausländische Jugendliche hier studieren. Sie bereichern unseren Alltag und sind in ihren Heimatländern wichtige Multiplikatoren für Schwerin“, sagte die FDP-Stadtvertreterin Cécile Bonnet, die sich seit vielen Jahren für die interkulturelle Jugendarbeit engagiert.



Fraktion bei der Beratung mit Dr. Wegrad und Prof. Fischer